



**1 Stuckateurmeister Richard Hesko (rechts) ist mit einer Blower-Door und Thermokamera gut ausgerüstet. Gemeinsam mit Architekt Roland Koch macht er Energieberatung.**

# In guten Händen

Handwerksunternehmen schärfen mit Kompetenzen in der Energieberatung ihr Profil. Auch die Kooperation mit dem richtigen Partner hilft, sich von der Masse abzuheben.

Richard Hesko ist Stuckateurmeister, Energiefachmann und staatlich geprüfter Hochbautechniker. Daneben hat er sich noch in anderen Bereichen fortgebildet, darunter in den Prüfmethoden Blower-Door und Thermografie. Der geschäftsführende Gesellschafter der Köder GmbH aus Aalen-Unterkochen ist darauf bedacht, nicht stehen zu bleiben und für Neues aufgeschlossen zu sein. Der Vollwärmeschutz ist nicht gerade ein neuer Markt. Seit Jahren werden hier große Flächen gemacht. In diesen Markt einzusteigen, wäre also nichts Neues. Aufträge hierfür gibt es. Wie jeder Unternehmer ist auch Richard Hesko glücklich darüber. Aber das genügt ihm nicht. »Dämmen kann jeder«, meint er, »aber mir geht es darum, dem Kunden das Optimale zu bieten.« Und das kann seiner Meinung nach nur in Verbindung von praktischen mit theoretischem Wissen geschehen. Deshalb arbeitet der Stuckateurmeister seit einiger Zeit enger mit Roland Koch vom Architekturbüro Isin zusammen. Koch ist nicht nur Architekt, sondern seit Anfang des Jahres auch Gebäudeenergieberater (HWK). Für Hesko ist das ein Glücksfall. Zum einen sieht er in der Energieberatung

ein wichtiges Geschäftsfeld der Zukunft. Zum anderen hat er als Unternehmer und Familienvater momentan keinen zeitlichen Freiraum für die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater.

## Ergänzende Rollen

Richard Hesko und Roland Koch ergänzen sich in der Kooperation in ihren Rollen. Oft kommen Leute zu Hesko beziehungsweise zum Stuckateurbetrieb Köder mit dem Wunsch, das Haus zu »isolieren«. Diese potentiellen Kunden haben meist keine Vorstellung über Ausführung und Preis. Aber wenn sie sich für eine Wärmedämmung entscheiden, dann wollen sie für ihr Geld eine hundertprozentige Lösung. Dafür sind Beratung und Planung unabdingbar. »Der Kunde soll wissen, dass er in guten Händen ist«, formuliert Hesko eines seiner Unternehmensziele. »Mir geht es um mehr, als eine Dämmfassade zu verkaufen. Der Kunde ist nur mit einem Gesamtpaket gut bedient. Hier kommt dann Roland Koch ins Spiel.«

Auch wenn langjährige Erfahrungen ausreichen, in aller Regel die richtige Dämmstoffdicke abzuschätzen, genügt das bei einer energetischen

Maßnahme nicht. Hesko und Koch sehen in der Beratung ihre wichtigste Aufgabe. »Wir müssen die Gebäudehülle als Gesamtes betrachten«, erklärt Roland Koch. »Der Stuckateurbetrieb Köder sieht das genauso und ist damit der richtige Partner für uns.«

Die Gebäudeenergieberatung führen Stuckateur und Architekt gemeinsam durch. Da jeder seine Stärken einbringt, erhält der Bauherr eine umfassende Dienstleistung: von der Berechnung und Planung bis zu den Detaillösungen, von der Ausschreibung bis zur Ausführung. Eine Beratung über die Finanzierung gehört zum Service genauso wie die Beantragung von Fördermitteln.

Dank der Beratung kann sich der Bauherr vorstellen, was er bekommt und sich mit der Maßnahme identifizieren. »Dann ist der Kunde auch bereit, Geld auszugeben«, meint Hesko. »Er kann sicher sein, dass jeder Cent, den er investiert, auch gut angelegt ist.«

Die Qualität der ausgeführten Arbeiten kann Hesko mithilfe von Blower-Door und Thermokamera selbst überprüfen. Er investierte rund

## Kurzprofil

Das Stuckateurunternehmen Köder GmbH (Aalen Unterkochen) hat seinen Schwerpunkt im Innenausbau und ist besonders stark im Trockenbau. Geschäftsführer Richard Hesko verfolgt eine Spezialisierungsstrategie, mit der er für das Unternehmen auch den Außenbereich erschließen will. Hierfür kooperiert er mit dem Architekten und Gebäudeenergieberater Roland Koch, Mitarbeiter des Architekturbüros Isin-Architekten (Aalen). Angeboten werden nicht nur Vollwärmeschutz, sondern auch eine umfassende Beratung, Prüfungen und Messung mit Blower-Door und Thermografie. Bei der Köder GmbH sind 18 gewerbliche Mitarbeiter beschäftigt.

20 000 Euro in die Gerätschaften. Damit ist er auch in der Lage, eine Bestandsanalyse vorzunehmen. Baulichen Mängeln kann er so besser auf den Grund gehen. »Meine Kunden konnten durch eine von mir vorgeschlagene einfache, aber effektive Sanierungsmassnahme oftmals viel Geld sparen«, berichtet Hesko. In einem konkreten Fall konnte er die Ursachen für Zugserscheinungen mit Hilfe der Blower-Door herausfinden und diese durch gezielte Maßnahmen mit wenig Aufwand schnell beheben. »Auch wenn mein Auftrag kleiner als zunächst angenommen ausfiel, war ich das meinem Kunden schuldig«, sagt Hesko und hofft: »Damit habe ich mich als fairer Partner bewiesen und bekomme vielleicht später leichter einen Auftrag«.

#### **Alle wollen Energie sparen – wenige wissen, wie**

Die Akzeptanz für Maßnahmen zum Energiesparen nimmt immer mehr zu. »Sobald das Öl für die Heizung

bestellt wird, überlegen sich die Leute, was sie tun können, um künftig etwas einzusparen«, weiß Hesko. »Immer öfter kommen sie dann direkt zu mir, dem Stuckateur – seltener zum Architekten, weil sie glauben, das dieser ›Umweg‹ teurer wird.« Aber auch wenn die Leute sehr aufmerksam beim Wort »Energie« werden, ist der Kenntnisstand noch ausbaufähig. Hesko und Koch haben oft erfahren, dass den Leuten als erste Idee eine Wärmepumpe in den Sinn kommt. Mit einer umfassenden Beratung können sie erst einmal Klarheit schaffen. Mit einer Analyse der Gebäudehülle finden sie heraus, wie der Energieverbrauch reduziert werden kann.

Richard Hesko plant, die ersten Unterkochener Energietage durchzuführen, um das Informationsdefizit zu beheben und die eigene Leistungsfähigkeit in Sachen energetische Maßnahmen auch herauszustreichen. Die Blower-Door bietet sich für interessante Aktionen an, um den Besuchern das

Thema hautnah zu demonstrieren. »Trotz der Beanspruchung durch das Tagesgeschäft werden wir das tun«, sagt Stuckateurmeister Hesko. Sein Mitstreiter Roland Koch ergänzt: »Die Einführung der Energieeinsparverordnung ist ein guter Zeitpunkt. Außerdem müssen wir über das komplexe Thema aufklären.« *pd*



**2** Mit Thermografie unterwegs. Richard Hesko macht mit den Firmenwagen auf den Service aufmerksam. (Fotos: Dolt)

**KÖDER**  
GmbH  
Ausbau u. Fassade

Robert-Koch-Str. 12  
73432 Aalen-Unterkochen  
Tel. 07361/98730  
[www.stuckateur-koeder.de](http://www.stuckateur-koeder.de)

**Mobile Systemtrennwände ~ Trennwände mit Glas ~ Trockenausbau  
Brand- u. Schallschutz ~ Putz ~ Vollwärmeschutz ~ Bauthermografie**

*75 Jahre Kompetenz in Sachen Ausbau und Fassade*